

Präludium zum Jubiläum

Gelterkinder | Konzert mit Grieg und Sibelius

Das Orchester Gelterkinder hat an seinem Doppelkonzert in der voll besetzten katholischen Kirche Werke von Edward Grieg und Jean Sibelius vorgetragen.

Nun gilt die Konzentration dem nächsten Jahr, wenn das Orchester 100 Jahre alt wird.

Jürg Gohl

Nachdem sich das Orchester Gelterkinder und sein musikalischer Leiter Gunhard Mattes ihr Jahreskonzert von 2014 Frauenfiguren in der Klassik gewidmet hatten, haben sie sich mit ihrer aktuellen Ausgabe musikalisch in den Norden begeben. Am Samstag und am Sonntag trug das einzige sinfonische Orchester des mittleren und oberen Baselbiets mit seinen fast 50 Hobby-Musikern je zwei anspruchsvolle Werke von Edward Grieg, einem Norweger, und des Finnen Jean Sibelius vor. Die katholische Kirche von Gelterkinder erwies sich dafür als ideale Bühne. Dem vor 150 Jahren geborenen Sibelius war der zweite Teil des Konzerts gewidmet. Von ihm trugen die Musiker, die seit 2011 vom Zürcher Gunhard Mattes dirigiert werden, die Karelia-Suite und die pompöse Sinfonie «Finlandia» vor.

Doch als unbestrittener Höhepunkt erwies sich davor, wie nicht anders zu erwarten war, Griegs Meisterwerk, sein Konzert für Klavier und Orchester in a-Moll. Dabei setzte sich die junge bulgarische Konzertpianistin Irina Georgieva, die in der Umgebung von Basel Klavier unterrichtet, als Gastmusikerin an den Flügel und begeisterte im Zusammenspiel mit dem Orchester das Publikum. Hatten die Amateurmusiker bereits beim ersten Werk von Grieg mit dem Titel «Im Herbst» erstaunliche Präzision bewiesen, so zeigten sie sich auch dieser zweiten, weit anspruchsvolleren Aufgabe gewachsen.



Das Orchester mit Verstärkung von Pianistin Irina Georgieva. Bild Jürg Gohl

Nach dem erfolgreichen Sommerkonzert 2015 kann sich das Orchester, das vor zwei Jahren mit einer Verdi-Gala für grosses Aufsehen (und sogar für eine Reprise in Liestal) gesorgt hat, ganz auf das nächste Jahr konzentrieren. Dann werden die Musiker, die selber zwischen 18 und 92 Jahre alt sind, den 100. Geburtstag ihres Vereins feiern. So lange versorgt das Gelterkinder Orchester das Oberbaselbiet bereits mit klassischen Klängen aller Stilrichtungen.

Doppeltes Neujahrskonzert

Vorgesehen ist zuerst ein doppeltes Neujahrskonzert in der Gelterkinder Mehrzweckhalle. Dieses findet gleich am 1. und am 3. Januar statt. Wiederrum am letzten Juni-Wochenende folgt das grosse Festkonzert. Eine Oper von Pietro Mascagni steht dann an allen drei Tagen auf dem Programm. Mitwirken werden neben dem Orchester unter anderem fünf Gesangssolisten sowie, wie bereits bei der Verdi-Aufführung, der Gelterkinder Männerchor. Das Vorspiel dazu mit Grieg und Sibelius hat bereits jetzt den Geschmack geweckt.